

Datum: 24.10.2008

Gymnasien

Stadt investiert zehn Millionen Euro in Schulsanierung

RAVENSBURG - Eine gewaltige Investition plant die Stadt Ravensburg auf dem Gymnasiumshügel: Schon 2009 soll die Generalsanierung des Gebäudes von Spohn- und Albert-Einstein-Gymnasium beginnen. Zehn Jahre lang sollen insgesamt bis zu zehn Millionen Euro in die Modernisierung des Schulgebäudes fließen.

Von unserem Redakteur Bernd Adler

Im November vor einem Jahr waren die Schulleitungen von Spohn-Gymnasium und Albert-Einstein-Gymnasium an die Stadt mit der Bitte herangetreten, möglichst bald die Physikräume im gemeinsam genutzten Schulgebäude zu renovieren. Bei den folgenden Gebäudeerkundungen wurde jedoch schnell deutlich, dass über die Fachräume hinaus ein weitergehender Sanierungsbedarf vorhanden ist. Inzwischen geht die Stadt davon aus, dass der gesamte Gebäudekomplex komplett saniert werden muss.

Bei der Bewertung des Gebäudes erkannte die Stadtverwaltung einen erheblichen Investitionsstau, wie es in der jüngsten Sitzung des Ravensburger Gemeinderats hieß. Die Fachleute kamen zu dem Ergebnis, dass das Schulgebäude im jetzigen Zustand maximal noch zehn Jahre nutzbar sein würde. Den Zeitwert des Gebäudes schätzten sie auf 2,47 Millionen Euro. „Hätte man den Wertverlust in den vergangenen Jahren verhindern wollen, so hätte man über Jahrzehnte hinweg jährlich 250 000 Euro investieren müssen. Das hätte die Stadt kaum leisten können“, sagte der städtische Gebäudemanager Dirk Bastin im Gemeinderat.

Nun besteht für Ravensburg die Möglichkeit, die Generalsanierung zu realisieren und dabei erhebliche Fördermittel des Landes zu erhalten. Der Gymnasiums-komplex profitiert dabei von einer aktuellen Schulbauförderrichtlinie, die eine Sanierung unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten unterstützt. Das Schulgebäude steht seit 1983 unter Denkmalschutz.

Sanierung in Abschnitten

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, dass die Stadtverwaltung einen Zehn-Jahres-Plan zur Generalsanierung des Gebäudes vorbereitet und Fördermittel beantragt. Der erste Bauabschnitt der Sanierung soll schon 2009 realisiert werden.

Da die Kosten für die Gebäudesanierung sehr hoch sind und der Schulbetrieb weiterlaufen muss, wird die Renovierung in mehreren Abschnitten umgesetzt werden, die sich über zehn Jahre hinziehen. Momentan sieht der Zeitplan so aus: Zuerst sollen sechs zusätzliche Klassenzimmer geschaffen und der naturwissenschaftliche Bereich aus- und umgebaut werden. Anschließend sollen die Gymnasien eine gemeinsame Mediothek erhalten. Im Anschluss daran folgen weitere Bauabschnitte, in denen das Schulgebäude Stück um Stück innen und außen saniert wird. Für die Generalsanierung schätzt die Stadtverwaltung Kosten von acht bis zehn Millionen Euro. Momentan sei mit einem Fördermittelanteil von mindestens 50 Prozent zu rechnen. Bei einer Umsetzungszeit von zehn Jahren bleiben damit jährlich zwischen 400 000 und 500 000 Euro an der Stadt Ravensburg hängen.

Daten & Fakten

Gymnasien

Im Jahr 1880 erhielt Ravensburg vom Kultusministerium das Recht, ein eigenes Gymnasium einzurichten. Damals war das nächstgelegene Gymnasium 60 Kilometer entfernt, in Ehingen. Dennoch dauerte es noch bis 1914, bis die Schule eingeweiht werden konnte. Das Grundstück und die Baukosten hatte der Ravensburger Fabrikant Julius Spohn gestiftet.

2009 soll die Generalsanierung des Gebäudes von Spohn- und Albert-Einstein-Gymnasium beginnen.

Foto: Felix Kästle

